

Stadtratswahl: Wer steht wofür?

Auf einen Blick – alle Bewerber um Macht in Magdeburg markieren ihre Ziele in fünf kommunalpolitischen Feldern in Stichworten

Bewerber	Soziales	Wirtschaft	Sicherheit	Verkehr	Kultur	Steckbrief
	W ir stehen für bezahlbare Mieten und Kita-Gebühren, barrierefreien/altersgerechten Wohnraum und eine gute Arztversorgung. Daher kein Verkauf von Wobau und Klinikum!	W ir wollen Gewerbeflächen bereitstellen, mit den Hochschulen kooperieren, den Wissenschaftshafen weiterentwickeln, Gründer*innen fördern und Co-Working-Spaces schaffen.	W ir wollen eine Magdeburger Stadtwache (Ordnungsamt und Polizei) aufbauen. Damit sollen mehr Ordnungskräfte auf die Straße kommen und im Stadtbild deutlicher sichtbar sein.	S tärkung des Umweltverbunds (Bus/ Bahn, Rad, Fußgänger*innen); barrierefreie Haltestellen, kostenfreie Schüler*innentickets, kurze Umsteigewege, Elektrobusse, sichere Radwege.	Z entral ist die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas. Wir setzen neben den etablierten Einrichtungen wie Theater und Museen auf die freie Kulturszene und die Fankultur.	Mitglieder in Magdeburg: 533 Ergebnis zur Wahl 2014: 25,4 % (55 683 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 13 -1 Austritt seit 2014
	W ir als CDU Magdeburg stehen für eine Förderung hochwertiger Kinderbetreuung, seniorenrechter Angebote und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	W ir setzen uns für die Neuansiedlung und Weiterentwicklung von ansässigen Unternehmen ein. Wir brauchen gute bezahlte Arbeitsplätze. Wir unterstützen Ideen & Innovationen.	R echt und Gesetz müssen ohne Wenn und Aber durchgesetzt werden. Wir stehen für eine Null-Toleranz-Strategie bei Rechtsbrüchen und für die Einführung einer Stadtwache.	W ir sind für den Ausbau des ÖPNV sowie von Geh- und Radwegen, mehr Parkmöglichkeiten für Anwohner sowie für die dritte Elbquerung. Wir fordern eine bessere ICE-Anbindung.	W ir unterstützen die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025. Das Dommuseum muss zeitnah als eigenständiges Landesmuseum geführt werden.	Mitglieder in Magdeburg: rund 500 Ergebnis zur Wahl 2014: 25,2 Prozent (55 285 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 15 +1 Eintritt v. BfM
	S ozialer/barrierefreier Wohnungsbau; Kinderarmut bekämpfen; kostenloses Mittagessen für alle Kinder; Angebote für Jugendliche ausbauen; Vereinfachung des Zugangs zum Magdeburg-Pass.	V erbesserung der Ausbildungsbedingungen in den Berufsschulen, Unterstützung lokaler Wirtschaftskreisläufe, existenzsichernde gute Löhne und Tarifanbindung.	M ehr Fußstreifen und bessere Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt; Ordnungsamt muss rund um die Uhr erreichbar sein; eine gute Sozialpolitik ist die Grundlage für Sicherheit.	S tärkung des Radverkehrs und ÖPNV; Einführung eines Sozialtickets; Schaffung von Barrierefreiheit an Haltestellen; zügige Durchführung und Umsetzung von Baumaßnahmen.	E rhalt und Ausbau der kulturellen Einrichtungen; gute Bezahlung in den städtischen Einrichtungen; Unterstützung der freien Kulturszene; Erhalt unserer Parkanlagen.	Mitglieder in Magdeburg: 498 Ergebnis zur Wahl 2014: 22,2 Prozent (48 618 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 10 -4 Austritte/+1 Eintritt v. SPD
	G leiche Chancen für alle von Anfang an: Kita-Plätze, Schulbau, Schulsozialarbeit; bezahlbarer Wohnraum. Soziale Nachbarschaften, benachteiligte Quartiere fördern. Keine*r darf zurückbleiben.	I nnovatives, ressourcen-/umweltschonendes Wirtschaften, Wissenschaft/Ausgründungen fördern; kl. Unternehmen/Genossenschaften/Startups fördern; Ansiedlungen mit Nachbarkreisen. Weltoffenheit leben.	M it Sicherheit werden Extremwetterlagen/Überhitzung zunehmen. Deshalb konsequente Begrünung/Baumoffensive, Erhalt v. Frischluftschneisen/Gärten. Sicherheit d. soziales Miteinander stärken.	M obilitätswende! Fahrradstadt werden, ÖPNV stärken. Zu-Fuß-Gehen u. Barrierefreiheit fördern. Innenstadt autoarm und ohne Durchgangsverkehr, dafür mit Aufenthaltsqualität. Stadt der kurzen Wege.	K ulturhauptstadt werden, gemeinsam mit Bürger*innenbeteiligung. Freie Szene & Hochkultur gleicherm. fördern, Kulturretat jährl. steigern. Räume für Kultur/Kreativität sichern und ausbauen.	Mitglieder in Magdeburg: 208 Ergebnis zur Wahl 2014: 10,6 Prozent (23 282 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 6
	B ekämpfung von Kinder- und Altersarmut; kurzfristige Absenkung und mittelfristige Abschaffung der Kita-Gebühren; Erhaltung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.	S chaffung von Gründungs- und Ansiedlungsreizen für Unternehmen; Schaffung gut bezahlter Arbeitsplätze; Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe.	V erbesserung der Sicherheitslage am Hasselbachplatz; Bekämpfung von (Migranten-)Kriminalität; Zugangsstopp für illegale Zuwanderer; Stärkung der Polizei.	T unnelbauaufsicht aufarbeiten; Dauerbaustellenchaos beenden; Taxiverfügbarkeit erhöhen; Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr schaffen.	M agdeburg soll Kulturhauptstadt werden; Stärkung von Vereinsarbeit und Ehrenamt; Stärkung von Heimatstolz und Lokalpatriotismus; Förderung des Breitensports.	Mitglieder in Magdeburg: 102 Ergebnis zur Wahl 2014: 4,8 Prozent (10 548 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 1 -2 Austritte
	A uch altersbezogen gemischte Stadtteile. D. h. auch ausreichende Angebote an preiswerten altersgerechten Wohnungen, integrierter Einzel- oder Gemeinschaftsverpflegung u. Freizeitmöglichkeiten.	D en Gründergeist in unserer Stadt fördern, einfachere Regeln für kleine und mittlere Unternehmen durchsetzen und eine moderne analoge wie digitale Infrastruktur schaffen.	E ine starke Präsenz des Ordnungsdienstes, eine deutliche Verbesserung der Beleuchtung, ggf. bauliche Veränderungen und die Bekämpfung von illegalen Graffiti, Müll und Unrat.	D ie diversen Verkehrsmittel sollen gleichrangig nebeneinander existieren, damit die Bürger individuell entscheiden können, was für sie in der jeweiligen Situation das richtige Mittel ist.	E in noch breiteres kulturelles Angebot; neue und moderne Ansätze, um gerade junge Menschen zu begeistern – nicht nur im Kontext der wichtigen Bewerbung als Kulturhauptstadt.	Mitglieder in Magdeburg: 140 Ergebnis zur Wahl 2014: 3,3 Prozent (7203 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 2
	B ezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten, kostenlose Ganztags-Kinderbetreuung für Berufstätige.	S tudenten nach Abschluss des Studiums mit lukrativen Arbeitsplätzen und dementsprechender Entlohnung hier halten.	E insatz von mehr Polizei und Ordnungsamt an sozialen Brennpunkten.	V erbesserung der Koordination bezüglich der Baustellen. Ständige Weiterentwicklung des Verkehrsentwicklungsplanes.	E rreichung der Zielstellung „Kulturhauptstadt Europas“.	Mitglieder in Magdeburg: 6 Ergebnis zur Wahl 2014: 2,1 Prozent (4552 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 1
	B ezahlbarer und sozialer Wohnraum auch in der Innenstadt. Ausreichende, gebührenfreie Kita-Plätze wohnort-/arbeitsplatznah. Schulsozialarbeit erhalten und weiterentwickeln.	U nbürokratische Unterstützung kreativer Wirtschaftsideen von Start-ups und regionalen Unternehmen. Magdeburg als weltoffene Wissenschafts- und Gründerstadt voranbringen.	P ersonelle Verstärkung des Stadtratsdienstes mit dem Ziel längerer Erreichbarkeit und Erhöhung des Sicherheitsgefühls. Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit stärken.	G leichberechtigung aller VerkehrsteilnehmerInnen. ÖPNV stärken, kostenfreie Fahrt für SchülerInnen und Azubis. Verkehrskonzept mit Verkehrsberuhigung für die Innenstadt.	M agdeburgs Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 unterstützen und im Alltag leben. Freie Träger und Subkultur stärken. Keine Privatisierung von Frei- und Strandbädern.	Mitglieder in Magdeburg: 35 Ergebnis zur Wahl 2014: 2,0 Prozent (4345 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 1
	F ür die Finanzierung der Bedürfnisse der älteren Generationen, Menschen mit Behinderungen und Kinder sind ausreichend finanzielle Mittel im Haushalt einzuplanen.	D ie Attraktivität für die Ansiedlung von Unternehmen und der Ausbau als Zentrum der Wissenschaft im Kreuz wichtigster Verkehrslinien muss verbessert werden.	D er Sicherheit der Bürger muss entsprochen werden; dazu soll das Ordnungsamt am Tag und in der Nacht vor Ort verfügbar sein, um Ordnung und Sicherheit durchzusetzen.	U msetzung der Prioritätenlisten für Straßen, Radwege und der Barrierefreiheit. Ampeln auf „Grüne Welle“ schalten, Kreisverkehre einsetzen, den Grünen Pfeil anwenden.	D ie Kultur in der Stadt besser fördern, insbesondere auch kleine Vereine und die Kleinkunstszene. Zudem soll das touristische Angebot ausgebaut werden.	Mitglieder in Magdeburg: 322 Ergebnis zur Wahl 2014: 1,9 Prozent (4162 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 3 +2 Eintritte v. Linke/AFD
	E ine kinder-, jugend- und familienfreundliche Politik mit kostenfreien Kitaplätzen, mehr SchulsozialarbeiterInnen, bezahlbarem alters- und behindertengerechten Wohnraum.	G ezielte Start-ups und Jungunternehmen fördern, die Vernetzung von Wirtschaft mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen weiter ausbauen, eine bestmögliche digitale Infrastruktur.	D ie Präsenz von Polizei und Ordnungsamt auf der Straße erhöhen, Verschmutzungen bestrafen, Straftaten schneller ahnden und den Einsatz von Sozialbetreuern ausbauen.	A bschaffung der Straßenausbaubeiträge, Ausbau der barrierefreien Haltestellen, Vorbereitung einer 3. Elbquerung, zügige Fertigstellung von ÖPNV-Projekten, ICE-Anbindung.	U nterstützung aller Aktivitäten für Magdeburg zur Kulturhauptstadt 2025, Förderung von Theater, Museen und Kleinkunst, Ausbau des Stadtparks zum Erlebnispark für „Jung und Alt“.	Mitglieder in Magdeburg: keine Angaben Ergebnis zur Wahl 2014: 1,6 Prozent (3530 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 0 -1 Austritt
	S chaffung und Erhalt bezahlbaren Wohnraums; Zugang zu Flüssen und Seen statt Aussperren durch teure Zäune, Abschaffung Hundesteuer, Kleingärten erhalten	S enkung Gewerbesteuer; Anwerben innovativer Unternehmen – Magdeburg als Zentrum tierversuchsfreier Forschung, um Arbeitsplätze mit Zukunft zu schaffen.	V erlässliche Präsenz von Polizei und Ordnungsamt reduziert Vandalismus, Dreck und Unsicherheit und macht Videoüberwachung unnötig; Investitionen in Sozialarbeit.	M ehr Zebrastreifen, breitere/besser ausgebaut Radwege mit Richtungsmarkierung, MVB: Rückfahr- und Kurzzeitticket, Bewerbung als Teststadt für kostenlosen ÖPNV.	M ut zu Farbe und Bauhastradition, Förderung legaler Graffiti, keine Unterhaltung auf Kosten von Tieren, Belebung Stadtteilzentren, Vereinsförderung, Musikakademie.	Mitglieder in Magdeburg: 15 Ergebnis zur Wahl 2014: 0,4 Prozent (950 Stimmen) Sitze im Stadtrat: 0
	S ozialer Brücken- und Tunnelbau; am Wochenende: Sperrung der Brücken und Tunnel für den Autoverkehr, damit die Obdachlosen auch mal ausschlafen können.	I ch-AGs und Kleinunternehmen zu Großkombinaten zusammenschließen. Einkaufszentren und sonstige Läden zu einem Konsum-Kombinat („City-Allee“) zusammenlegen.	V ideoüberwachung der Stadtratssitzungen rund um die Uhr und in 4K. Ansonsten ist Sicherheit nur eine Illusion und daher für uns kein Wahlkampfthema.	Ö PNV: Schwarzfahren muss bezahlbar bleiben, Straßenbahn in den Stadtpark (über die Hubbrücke). Pkw: im Wohnzimmer parken (bei Fahrrädern klappt das schließlich auch).	K ulturhauptstadt gut und schön, doch Magdeburg muss endlich Landeshauptstadt werden! Danach können wir über weitere Schritte nachdenken.	Mitglieder in Magdeburg: 88 Ergebnis zur Wahl 2014: nicht angetreten Sitze im Stadtrat: 0